Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1828

10 (3.2.1828)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 10. Sonntag den 3. Februar 1828.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Montags den 4. Februar d. J. findet in dem Großherzoglichen Hoftheater ein Maskenball statt. Da dieser Maskenball als der einzige in gegenwärtiger Jahrszeit und

zum Vortheil der Armen

allergnädigst verwilliget ist, so berechtiget schon die Seltenheit einer derartigen Wintersbelustigung zu der Erwartung eines zahlreichen Besuchs, und einer erfreulichen Einnahme für die Allmosenkasse. Nicht minder ermuthiget uns hierin das Vertrauen auf den vielfältig erprobten menschenfreundlichen Sinn der hiesigen Einwohner denen die dargebothene Gelegenheit zu diesem öffentlichen Vergnügen nicht unwillkommen seyn wird, ihre Mildthätigkeit gegen die Armen zu bezeugen.

Die Eingangsbillets können entweder bey dem Allmosenverrechner Zeuner, dem Theatercassier Crecelius — im Hause, oder an der Kasse abgelangt werden.

Hiemit wird die Nachricht verbunden, daß während des Balls aus einem Glückshafen verschiedene ansehnliche Gewinnste zu ziehen sind.

Karlsruhe den 12. Januar 1828.

Großherzogl. Armen-Commission.

Es ist die Anzeige geschehen, daß die in der Umgegend hiesiger Stadt zu Promenaden dienenden Fußwege, hauptsächlich aber jene von hier nach Durlach, welche wegen ihrer steten Reparatur große Kosten verursachen, durch das Reiten auf denselben wieder sehr verdorben werden. Wir sehen uns daher veranlaßt, das hierwegen bestehende Verbot, nach welchem der Uebertreter in eine Strafe von 1 fl. 30. kr. verfällt, neuerdings in Erinnerung zu bringen.

Karlsruhe den 20. Jänner 1828.

Großherzogl. Polizey-Direction.

Die durch das hiesige Intelligenzblatt unterm 11. Februar 1826 erlassene Bekanntmachung, wornach in Gemäßheit allerhöchster Verfügung „innerhalb zwei Jahren sämmtliche Häuser der hiesigen Residenz mit Dachrinnen und Abzugsröhren versehen werden sollen" wird, da der auf den 20. Februar d. J. festgesezte Termin in kurzer Zeit zu Ende geht, für diejenigen zur Nachachtung hiermit erneuert, die bis daher dem Innhalt derselben noch keine Folge geleistet haben.

Karlsruhe den 15. Jänner 1828.

Großherzogl. Polizei-Direction.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Liegenschaftsversteigerung.] Die den Hofschlosser Rauschen Erben gehörigen 2 Häuser in der langen Straße Nro. 130. und 131. nebst 2 Viertel Acker im Burgerfeld und 2 Viertel Acker an der Mühlburger Chaussee sollen einer nochmaligen Versteigerung ausgesezt werden, wozu Tagfahrt in der Wohnung Nro. 130. auf Montag den 11. Februar Nachmittags 3 Uhr anberaumt worden ist. Dieses wird öffentlich bekannt gemacht mit dem Anhange, daß die Ratification von den Erben selbst abhange und sogleich erfolgen kann, wenn ein annehmbares Gebot gethan wird.

Karlsruhe den 31. Jänner 1828.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Liegenschaftsversteigerung.] Die dem Karl Lang, Posamentier dahier, zustehende 3 Gärten an der neuen Thorstraße, welche sich zum Theil zu Bauplätzen eignen, sollen nochmals öffentlich versteigert werden. Dazu ist Tagfahrt auf dem Stadtamts-Revisorats-Bureau auf Montag den 11. Februar Vormittag 10 Uhr bestimmt, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe am 30. Jänner 1828.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrnißversteizerung.] Donnerstag den 7. und Freitag den 8. Februar Vor- und Nachmittags werden aus der Verlassenschafts-Masse des verstorbenen Amtmann Roth dahier allerlei Fahrniß-Gegenstände im innern Zirkel Haus Nro. 17. öffentlich versteigert, als: Bücher vom juristischen Fache, Mannskleider, Bettwerk und Leinwand, Schreinwerk, gemeiner Hausrath und Küchengeschirr.

Karlsruhe den 30. Januar 1828.

Großh. StadtAmtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Wein- und Faß-Versteigerung.] Auf den nächst kommenden Monat März als Montags den 3 gedachten Monats, werden in der Akademiestraße Nro. 26. mehrere Fuder rein gehaltene alte Oberländer Weine, von den Jahrgängen 1819 und 1822 in öffentlicher Versteigerung, Fuder, halb Fuder, Ohm und halb Ohmweise an die Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden. Es werden dahero sämmtliche Liebhaber in und um Karlsruhe höflichst eingeladen, sich dabei früh um 10 Uhr hier einzufinden. Zugleich werden auch mehrere gute weingrüne in Eisen gebundene Fässer mit versteigert werden. Karlsruhe den 23. Jänner 1828.

(1) Karlsruhe. [Garten feil.] Ein halber Morgen Garten in dem ersten Gewann der Neubrüche, dem Schießhaus gegenüber, einseits Grünbaumwirth Weiß anderseits Pflästerer Ernst Räuber liegend, mit tragbaren Obstbäumen und einem Gartenhäuschen, ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere in Nro. 9. im innern Zirkel dahier zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Auf dem Hospitalplatz Nro. 39. ist ein großes Zimmer mit Bett und Möbel an einen Herrn Deputirten zu verleihen.

In der neuen Adlerstraße Nro. 42. ist auf den 23. April im untern Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, 1 Alkof, Küche nebst Magdkammer, auch wenns verlangt wird, Stallung nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen, auch können noch besonders 3 Zimmer für ledige Herren abgegeben werden.

In der kleinen Spitalstraße Nro. 23. ist vornenheraus im untern Stock für eine kleine Haushaltung ein Logis zu vermiethen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Bernhard Hirsch in der Waldhornstraße Nro. 21. ist für eine stille Person ein heitzbares Zimmer zu vermiethen und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Am Eck der Waldhornstraße und langen Straße Nro. 30. ist der untere Stock, bestehend in sieben Zimmer, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus, Holzremise und Speicher, auf den 23. April zu beziehen, auch eignet sich dieses Locale sehr gut zu einer Ladeneinrichtung.

Bei Bierwirth Jakobi in der langen Straße ist im zweiten Stock vornenheraus ein großes tapezirtes Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermiethen.

Bei L. Bielefeld, lange Straße Nro. 38. sind auf den 23. April im mittleren Stock 5 Zimmer mit Möbel zu vermiethen, welche auch in 2 Abtheilungen abgegeben werden. Auch ein Pferdestall für 12 Pferde welcher ebenfalls in Abtheilungen abgegeben werden könnten.

In der neu verlängerten Waldhornstraße im Haus Nro 45. ist ein Dachlogis zu vermiethen, bestehend in Stube, Küche, Holzbehälter und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 22. ist im Hintergebäude ein Logis an eine stille Haushaltung zu vermiethen, bestehend in 2 Zimmer, Küche, Keller und den dazu erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen.

Im innern Zirkel Nro. 3. sind 2 Zimmer zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

In der Zähringerstraße Nro 27. sind drei tapezirte Zimmer zu ebener Erde mit oder ohne Möbel ganz oder vertheilt zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden.

Bei Seifensieder Fried. Burkhardt in der Kronenstraße Nro. 10. ist bis 23. April ein Logis für eine stille Haushaltung zu vermiethen, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzstall.

In der Zähringerstraße Nro. 47. sind 2 heitzbare Zimmer sogleich zu vermiethen.

In der neuen Thorstraße Nro. 16. nächst der Militärbeckerey ist der obere Stock mit 3 tapezirten Zimmern, Alkof, Küche, Keller, ein Dachzimmer und Speicherkammer nebst Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus bis den 23. April zu vermiethen.

In der verlängerten Spitalstraße Nro. 9. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Holzremis, etwas Keller und Speicher, und kann den 23. April bezogen werden.

In der Amalienstraße Nro. 15. ist der obere Stock, bestehend in 4 tapezirten Zimmern, nebst Alkof, wovon 2 heitzbar sind, nebst Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der Amalienstraße Nro. 7. sind 2 Zimmer vornenheraus für ledige Herren auf den 23. April zu vermiethen.

Ein oder zwei gut möblirte Zimmer sammt Bedienung sind in der Waldhornstraße zwei Stiegen hoch bei einer stillen Familie, jedoch nur für Herren, monatweise zu vermiethen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der neuen Herrenstraße Nro 27. ist auf den 23. April ein schön tapezirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken, gegen der katholischen Kirche stoßend, an einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel zu vermiethen, das Nähere ist bei Posementier C. F. Drechsler, lange Straße Nro. 85 zu erfragen.

In der langen Straße am ehemaligen Mühlburgerthor Nro. 209. ist der untere Stock zu vermiethen, welcher sich auch für einen Laden eignet und in 4 Zimmern, 2 Küchen, Speicherkammer, Keller und Holzremis nebst sonstigen Bequemlichkeiten besteht und auf den 23. April oder 23. July bezogen werden kann.

In der Karlsstraße Nro. 8. ist im untern Stock auf den 23. April ein Logis zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, 2 Speicherkammern nebst Theil am Speicher und Waschhaus und einem verschlossenen Holzplatz.

In der Zähringerstraße Nro. 29. ist hintenaus ein Zimmer auf den 23. April zu vermiethen.

In der Zähringerstraße Nro. 13. ist der mittlere Stock zu verleihen, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzremis, Magdkammer, Theil am Waschhaus, auf den 23. April zu beziehen.

In Nro. 14. in Klein-Karlsruhe in der Querstraße ist bis auf den 23. April ein Logis zu vermiethen hintenaus im mittlern Stock, bestehend in Stube, Kammer, Holzremis und verschlossenem Keller.

In der alten Kronenstraße Nro. 11. ist der obere Stock, bestehend in 3 bis 4 Zimmer, nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermiethen.

In der Zähringerstraße Nro. 32. bei Metzger Friedrich Kiefer ist ein Logis zu vermiethen bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis, Theil am Waschhaus und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Bärenstraße Nro. 2. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in 8 Zimmer, Küche, Keller, Speicher, Waschhaus, Holzremis und sonstige Bequemlichkeiten und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der neuen Herrenstraße Nro. 40. ist ein Zimmer und Alkof an einen ledigen Herrn zu vermiethen.

In der neuen Kronenstraße Nro. 46. ist der mittlere Stock zu vermiethen, bestehend in 4 tapezirten Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzremise, auch Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, auch ist ebendaselbst ein Logis im 3. Stock zu vermiethen, bestehend in 2 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer, und ist auf den 23. April zu beziehen, das Nähere ist in der nämlichen Straße Nro. 41. zu erfragen.

In der langen Straße Nro. 98. ist ein Logis im zweiten Stock auf die Hauptstraße zu vermiethen, bestehend in drei Zimmer auf die Hauptstraße und eins in den Hof, eine große Küche, Keller, nebst Holzremise und kann sogleich bezogen werden.

Bei Caffetier Kölles Wittwe in der alten Kreuzstraße Nro. 3. ist ein Logis von 5 Zimmer im zweiten Stock, Küche, Keller, Holzremise, Speicher, gemeinschaftliches Waschhaus ꝛc. sogleich oder auf den 23. April zu vermiethen.

In der Karlsstraße Nro. 21. ist in dem zweiten Stockwerk ein schön tapezirtes Logis von 5 Zimmern und einem Saal, sämmtlich die Aussicht auf den Ludwigsplatz und die Karlsstraße gewährend, nebst Küche, auf Verlangen auch Stallung und Chaisenremise nebst allem Erforderlichen, auf den 23. April zu vermiethen.

In der alten Kronenstraße Nro. 20. ist ein Logis zu vermiethen, unten vornenheraus, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Küche, Werkstadt, Speicherkammer, Keller, Holzremis, Waschhaus.

In der langen Straße Nro. 135. nächst der Garnisonskirche ist der mittlere Stock, bestehend in 6 Zimmern, 2 Alkofen, mehrere Kammern, Küche nebst geräumigem Holzlager und Keller rc. auf den 23. April zu beziehen.

Im Hause Nro. 5. im innern Zirkel ist der obere Stock, bestehend in 4 Zimmer, Alkof und Küche, nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermiethen.

In der langen Straße Nro. 225. nächst der Infanterie-Kaserne und in der Hirschstraße Nro. 3. sind Logis für ledige Herren zu vermiethen, mit oder ohne Möbel. Sie können sogleich oder am 1. Februar bezogen werden.

Bei Kaufmann Hofmann in der Schloßstraße ist ein Logis von 3 sehr geräumigen Zimmern, Keller, Holzlage und gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermiethen und kann erforderlichenfalls auch eine Speicherkammer dazu gegeben werden.

Im Hause Nro. 75. in der neuen Amalienstraße ist der mittlere Stock, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, 2 Speicherkammern, Keller, Holzremise, Stallung zu 4 Pferden, Chaisenremise und Stallstube, auf den 23. April zu vermiethen.

In der alten Kronenstraße im Hause Nro. 7. ist bis auf den 23. April ein Logis auf die Straße, bestehend in einem Zimmer, einer Kammer, Küche, geschlossenem Keller und Holzremise zu vermiethen.

In der alten Waldstraße Nro. 25. ist der mittlere Stock zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, 2 heitzbar und noch ein Zimmer auf dem Gang, Keller und Holzlager, und kann auf den 23. April bezogen werden, das Nähere ist beim Eigenthümer im Hause selbst zu erfragen.

Im goldenen Trauben, auf dem Spitalplatz, ist auf den 23. April ein schönes Zimmer für einen ledigen Herrn oder Frauenzimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen.

Bei Bierbrauer Rüppele in der langen Straße Nro. 79. ist hintenaus ein Logis, bestehend in 2 Zimmer, Küche, Keller, Speicher, nebst Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. April zu verleihen.

In der neuen Waldstraße bei Schumacher Wohlschlegel ist der untere Stock, bestehend in drei Zimmer nebst allen Erfordernissen, auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Thorstraße Nro. 16. neben der Militärbäckerei ist ein Logis im Hintergebäude mit zwey Zimmer, einer Küche, Keller und Holzremis zu vermiethen, und kann bis den 23. April bezogen werden.

In dem Eckhaus der Adler- und Zähringerstraße Nro. 20. ist im untern Stock in die Zähringerstraße gehend ein Logis von 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermiethen.

In der Zähringerstraße Nro. 7. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus nebst zwei Kammern auf dem Gang, auf den 23. April zu beziehen.

In einer angenehmen Lage in Mühlburg ist ein Logis, bestehend in einem tapezirten Zimmer, zwei Kammern, Küche, Keller, Holzremise, auch etwas Garten auf den 23. April zu vermiethen und das Nähere bei Bildweber Lauer zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Nächsten Montag den 4. dieses Nachmittags 3 Uhr wird auf diesseitigem Büreau eine schwarzer Casimir mit Wollen gestickter Ofenschirm mit Kirschbaumholzener Rahme durch die gewöhnliche Ziehung ausgespielt. Dieses wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit die Loosinhaber der Ziehung beiwohnen können. Karlsruhe den 1. Februar 1828.

Großherzogl. Polizey-Bureau.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Auf den 22. Februar können für hiesige Einwohner gegen gerichtlich erste Hypothek zu 5 pCt. 3000 fl. theilweise abgegeben werden; bei wem ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt sind 2000 fl. gegen erste Hypothek auszuleihen. Bei wem, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bei Kaufmann Herzer liegen 900 fl. Pfleggelder im Ganzen oder theilweiße zum Ausleihen bereit.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Gegen erste gerichtliche Versicherung werden auf ein hiesiges Haus 8500 fl. zu leihen gesucht, und ist das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein fertiger Klavierspieler, vertraut mit der technischen Behandlung der Instrumente, wird, neben den Unterrichtsstunden, zugleich auch regelmäßig die Stimmung der Instrumente in hiesiger Stadt besorgen. Im Comptoir dieses Blattes werden die desfallsigen Bestellungen zur Mittheilung an diesen Musiker übernommen.

(Hierbei eine Beylage.)